

Medienmitteilung vom 17. August 2023

See-Spital

Neues Rettungsfahrzeug für den Bezirk Horgen

Das See-Spital hat eine Viertelmillion Franken in ein neues Rettungsfahrzeug investiert. Der Wagen löst eine Ambulanz aus dem Jahre 2012 ab, welche nach über 10'000 Einsätzen und 300'000 gefahrenen Kilometern ersetzt wird. Das neue Rettungsfahrzeug, welches als mobile Intensivstation auf dem neusten Stand der Technik ausgestattet ist, steht für die über 5800 Einsätze pro Jahr bereit.

Seit Juli 2023 steht dem Rettungsdienst See-Spital ein neues Rettungsfahrzeug für Einsätze in der Region Zimmerberg zur Verfügung. Der neue Rettungswagen hat 250'000 Franken gekostet und ist das dritte Fahrzeug der Serie. Neben dem grösseren Platzangebot für eine bessere und angenehmere Betreuung der Patient*in, bietet er das Wageninnere auch mehr Unterbringungsmöglichkeiten für med. Equipment. Zudem erlaubt eine leistungsfähige Stromversorgung den Einsatz von externen und hochmodernen medizinischen Apparaten, welche im Rahmen von Intensivtransporten für eine professionelle Betreuung nötig sind. Die hydraulische Patient*innentrage ermöglicht ein rückschonendes Arbeiten, was auch den Transport von hochgewichtigen Patient*innen problemlos möglich macht. Neben einer verbesserten aktiven und passiven Fahrzeugsicherheit verfügt das Fahrzeug zudem über einen umweltfreundlichen Motor der neusten Generation.

Der neue Rettungswagen ersetzt einen 11-jährigen Vorgänger, der über 317'000 Kilometer und mehr als 10'000 Einsätze für die regionale Bevölkerung geleistet hat.

5800-mal rückte der Rettungsdienst im 2022 aus. Die jährliche Zunahme an Einsätzen ist im Fünfjahresvergleich gut erkennbar. 2022 war der Rettungsdienst See-Spital 5800-mal im Einsatz, 17% mehr als noch vor 5 Jahren. Mit dem Bevölkerungswachstum in unserer Region dürfte dieses die Anzahl der Einsätze in den kommenden Jahren eher noch zunehmen.

Der Rettungsdienst See-Spital ist eine Abteilung des See-Spitals mit einer Hauptwache am Standort in Horgen und gehört zum Institut für Anästhesiologie, Intensiv- und Rettungsmedizin (AIR). Täglich sind 2 Rettungsfahrzeuge am Tag sowie 1 Rettungsfahrzeug in der Nacht im Einsatz. Dazu gehört ein Notarzteinsatzfahrzeug, welches Notärzte bei Lebensbedrohung zum Einsatzort fährt. Der Notarztdienst für die Bezirke Horgen, March und Höfe wird abwechselungsweise im zwölfstündigem Rhythmus von AIR in Kooperation mit der Anästhesieabteilung des Spitals Lachen das ganze Jahr rund um die Uhr auf Abruf bereitgestellt. Für den Bezirk Horgen mit seinen sieben Gemeinden und 130'000 Einwohnenden stehen 19 festangestellte Rettungssanitäter*innen, 6 Studierende und 11 Rettungssanitäter*innen auf Abruf sowie 15 diplomierte Notärzte*innen des Instituts für Anästhesiologie, Intensiv- und Rettungsmedizin (AIR) zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte:

See-Spital

Melanie Roche

Leiterin Kommunikation und Marketing

Telefon 044 728 11 24

Bilder: Neuer Rettungswagen HO5